co x media

agentur f. design & medien

Angelique Spanoudis

Nussdorferstr. 74, Top 102
A - 1090 Wien

T. +43 1 941 81 41
F. +43 1 941 81 41-15
M. +43 699 19 41 81 41

a.spanoudis@co-x.at
www.co-x.at

WORKFLOW PDF über POSTSCRIPTDATEI und DISTILLER

1. Was ist PDF?
“Portable Document Format, von Adobe Systems entwickelt, “Multiplattformfähigkeit,

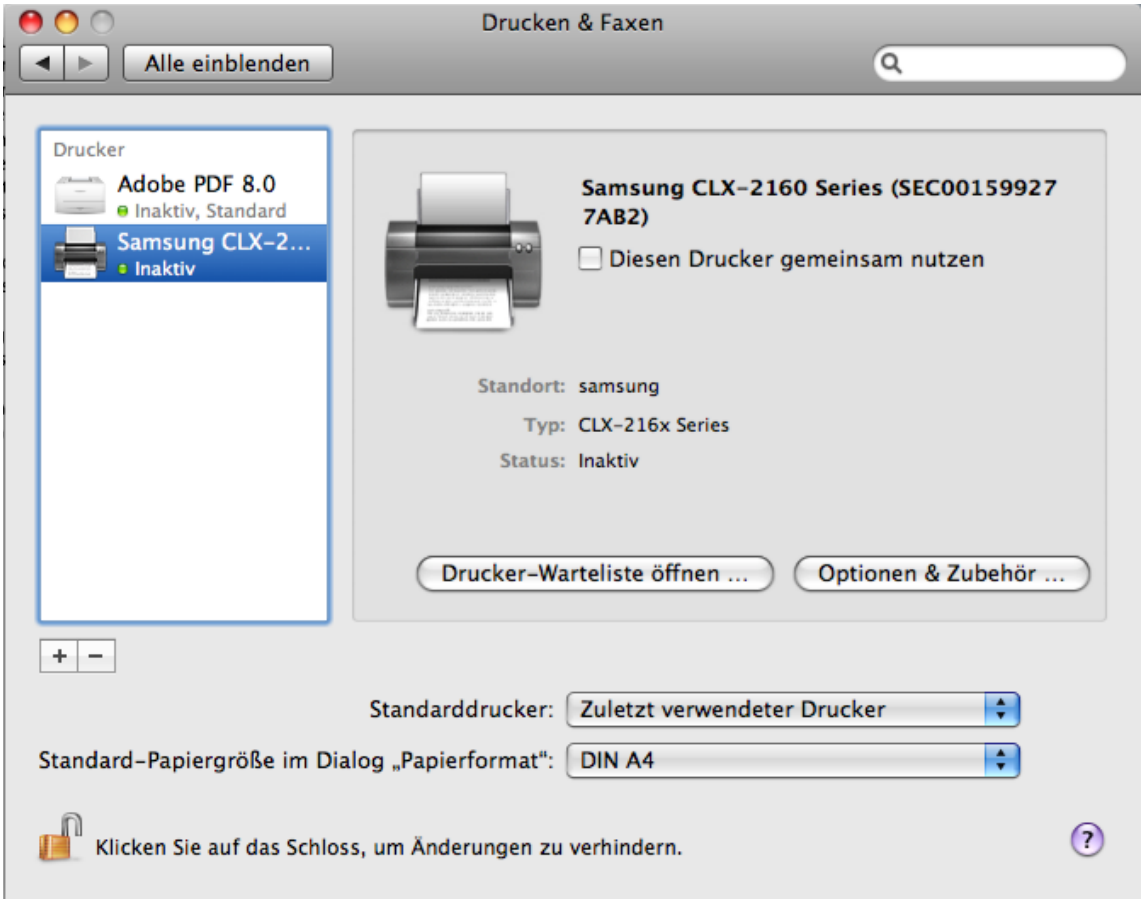
2. Manche Layoutprogramme bieten heute die Möglichkeit, Ihre Publikation direkt als PDF-Dokument abzuspeichern.

Der sicherste Weg ist jedoch die Verwendung des Adobe Acrobat **Distiller zur Umwandlung von PostScript-Dateien in PDF-Dokumente**. Dabei wird die von Ihrem Druckertreiber erzeugte **PostScript-Datei vom Distiller interpretiert und in das einfachere PDF umgesetzt.** Enthält die PostScript-Datei Fehler, kann kein PDF erzeugt werden. Sie haben also die Möglichkeit, bei der Umwandlung ins
Acrobat-PDF-Format Fehler zu entdecken, die sonst erst bei der Belichtung auffallen und eventuell zu Fehlbelichtungen führen würden. PDF garantiert daher eher als PostScript eine Belichtbarkeit Ihrer Daten, weil viele Fehlerquellen durch einen erfolgreichen Umwandlungs-prozess im Acrobat Distiller bereits ausgeschlossen wurden.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die gesamte Datei durchgereinigt wird und somit das Pdf-Format am Ende kleiner ist.

Man kann sagen ein direkter *.Pdf“ - Export ist wie ein Volkswagen und die *.Pdf Erstellung über den Distiller ist der Ferrari.

3. Um eine entsprechende Ps-Datei zu erstellen muß ein PS-Druckertreiber installiert sein, bzw. in den Systemeinstellungen zugeordnet werden.

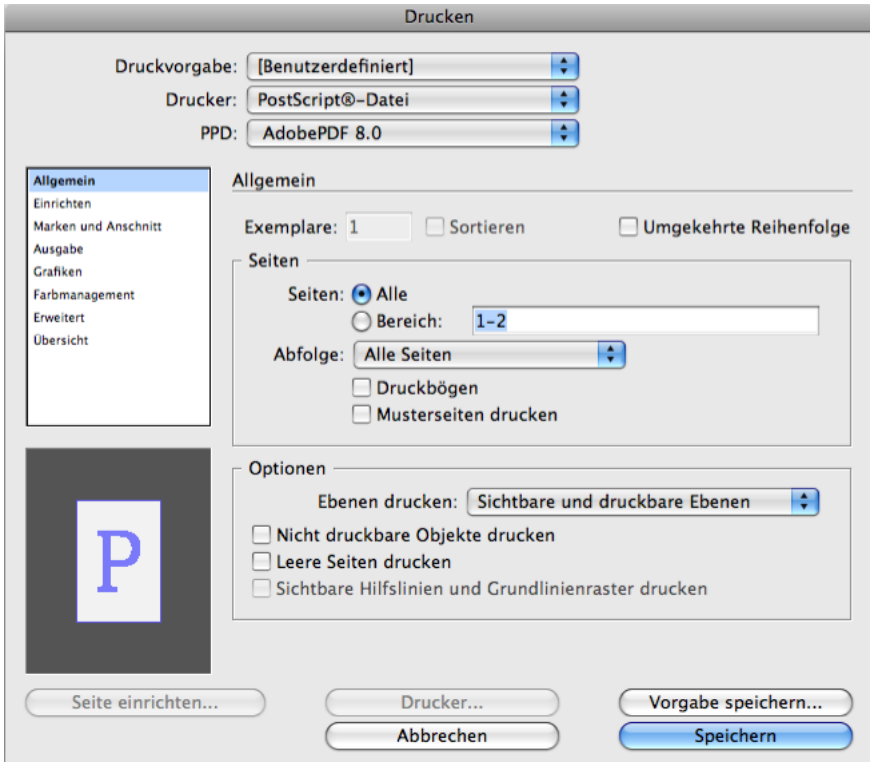


PS-DATEI im InDesign Erstellen

Datei - Drucken - Allgemein

Als Drucker bitte „Postscript®-Datei“ auswählen. Als PPD können Sie Adobe-PDF oder einen PostScript Drucker verwenden

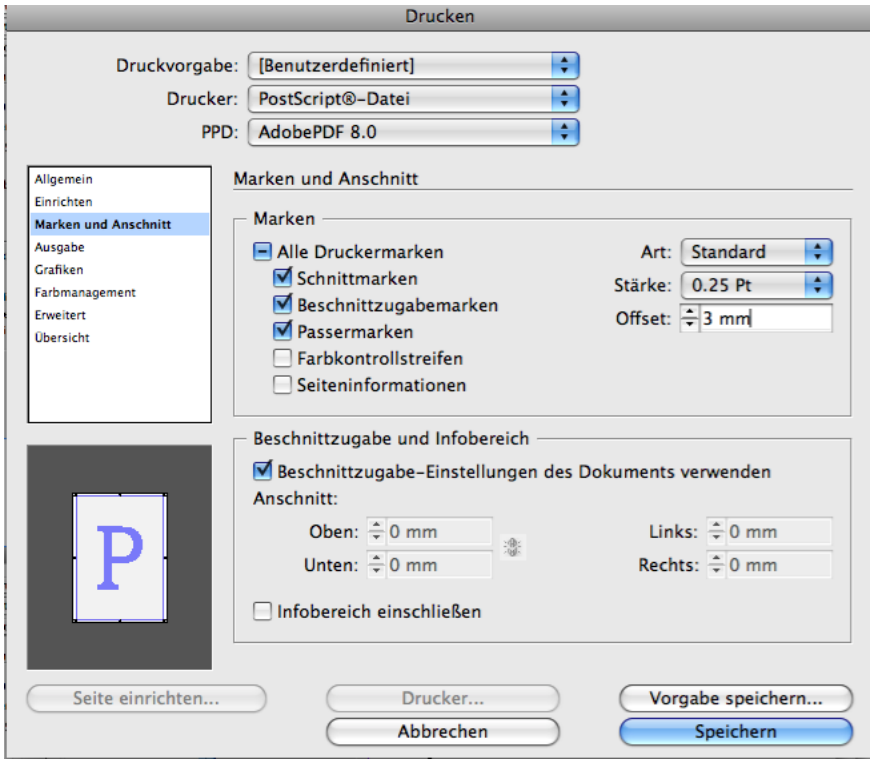
„Leere Seiten drucken“ nur wenn notwendig



Datei - Drucken - Marken und Beschnittzugabe

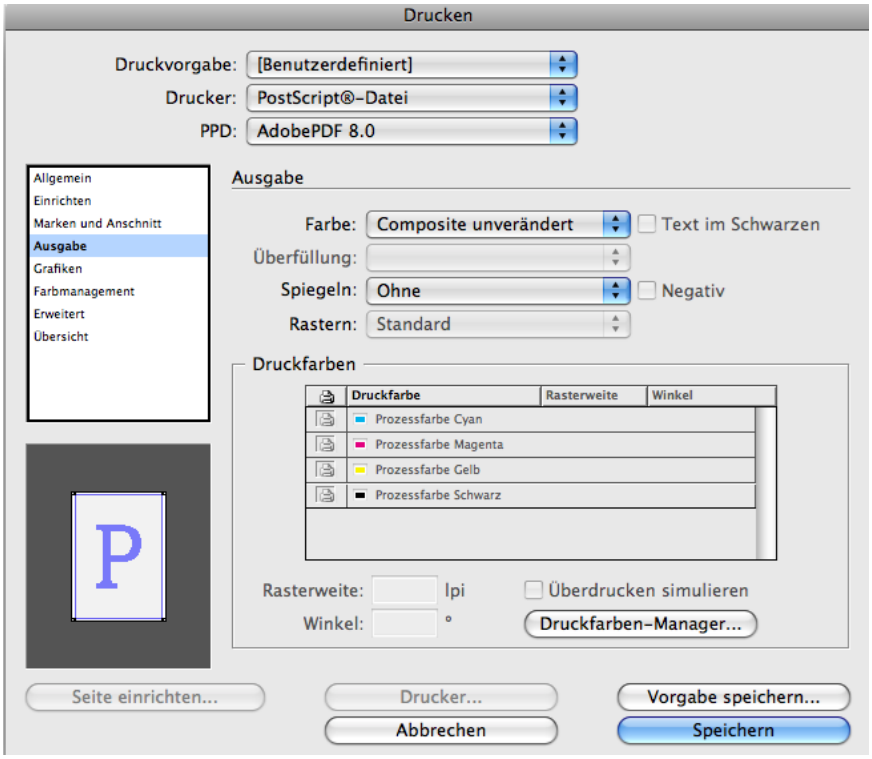
Als Beschnittzugabe 3 mm an allen Seiten angeben. Die Häkchen bei Schnittmarken, Passkreuze und Zugabe von Beschnitt dient als Spielraum für Schneidedifferenzen.

Der Infobereich dient als Spielraum für eigens gesetzte Falz- u. Perforationsmarken.



PS-DATEI im InDesign Erstellen

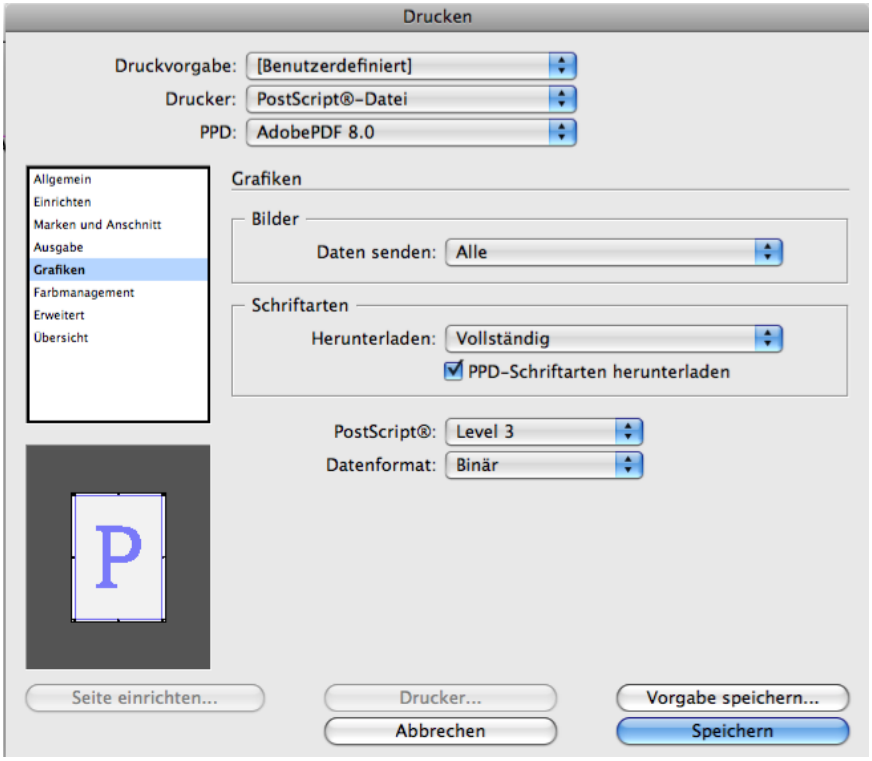
Datei - Drucken - Ausgabe
Bei Farbe sollte immer Composite unverändert angegeben werden.



Datei - Drucken - Grafiken

Unbedingt darauf achten, dass in der Option **„Daten senden" „Alle"** aktiviert ist. Alle Schriftarten mit den PPD-Schriftarten herunterladen anwählen.

PPD-Schriftarten herunterladen lädt alle im Dokument verwendeten Schriftarten herunter, selbst wenn diese druckerresident sind. Mit dieser Option stellen Sie sicher, dass InDesign die Schriftkonturen des Computers für gebräuchliche Schriften wie Helvetica und Times verwendet. Hierdurch können Probleme mit verschiedenen Schriftartenversionen vermieden werden, z. B. verschiedene Zeichensätze auf dem Computer und dem Drucker oder verschiedene Überfüllungskonturen.

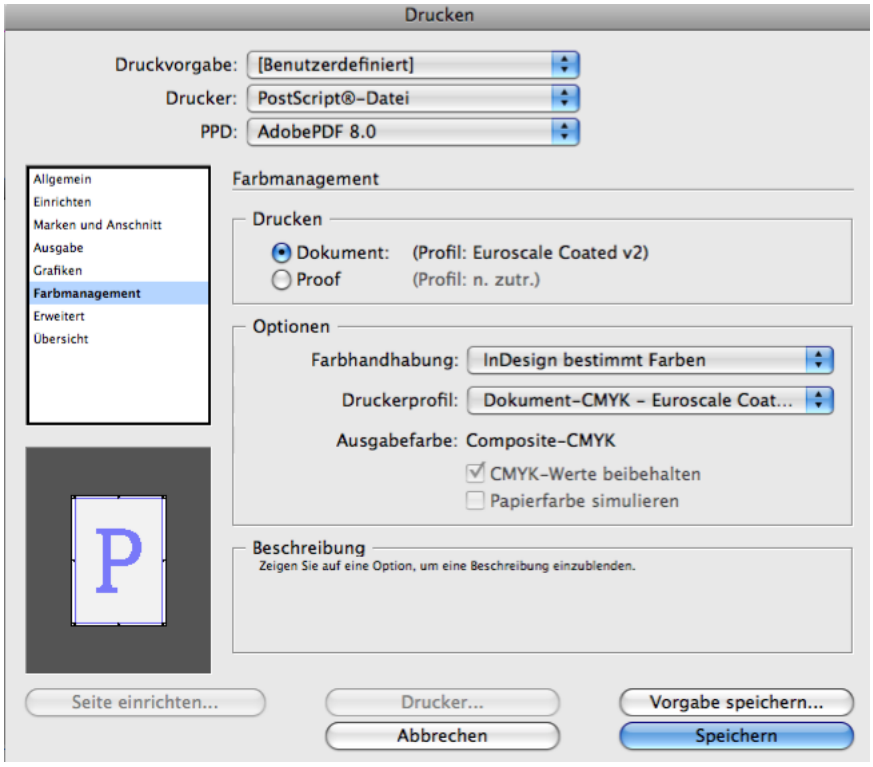


PostScript Level 3 gewährleistet das drucken von Schmuckfarben, Verläufen und Transparenzen

PS-DATEI im InDesign Erstellen

Datei - Drucken - Farbmanagement

Achten Sie darauf, das Sie Ihr richtiges Farbprofil verwendet haben.



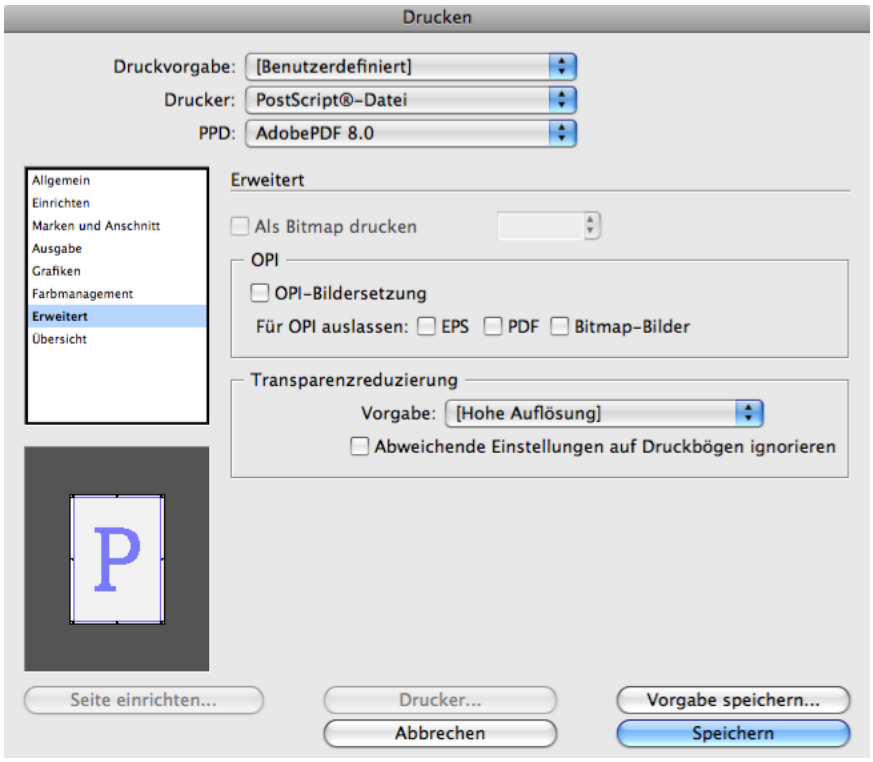
Datei - Drucken - Erweitert

„OPI-Bildersetzung“ **deaktivieren**

„Transparenzreduzierung“
„Hohe Auflösung“ einstellen.

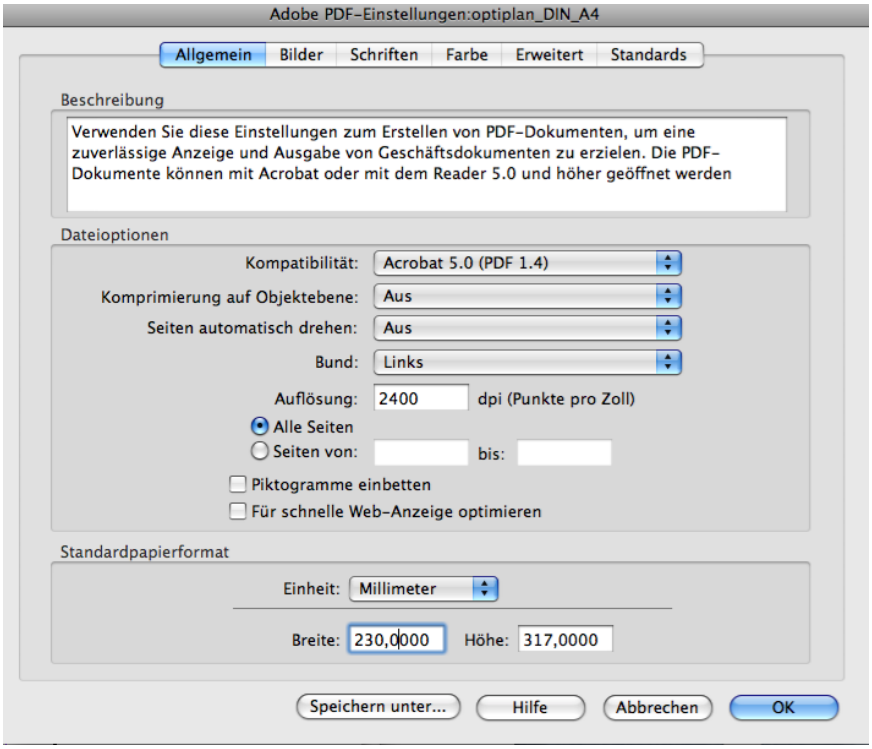
Bei dem Menüpunkt „Übersicht“ können sie Ihre gesamten Einstellungen kontrollieren.

Am Ende wird die PostScript - Datei gespeichert.



PS-DATEI im Acrobat Distiller in eine PDF-Datei konvertieren.

Voreinstellungen/PDF Einstellungen Bearbeiten/ALLGEMEIN

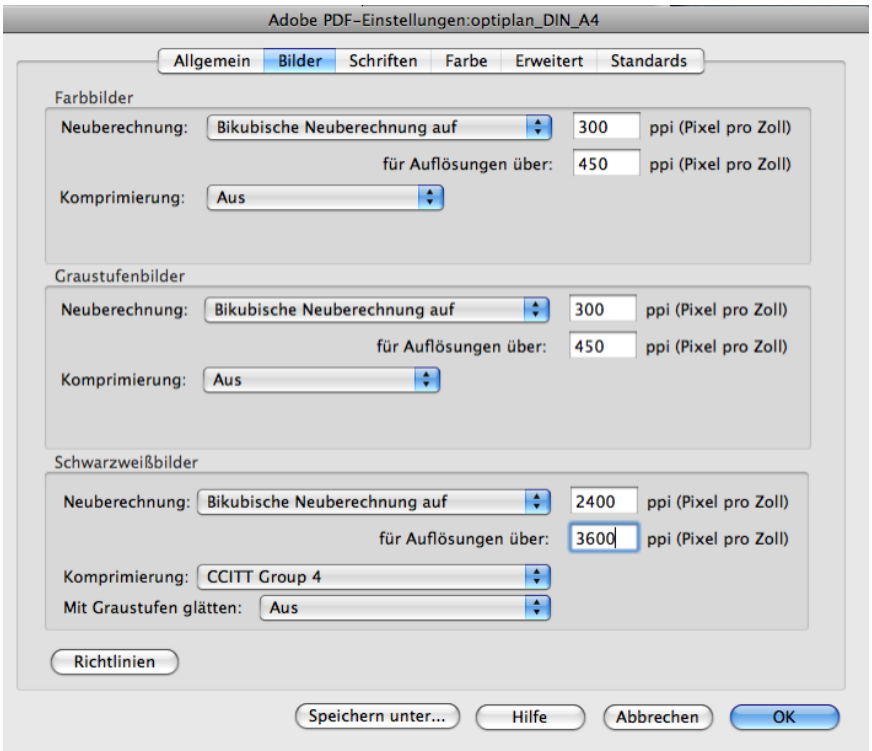


Kompatibilität Acrobat 4.0 [PDF 1.3] oder **Acrobat 5.0 [PDF 1.4]** Verwenden Sie nicht die 1.2-PDF-Version, hier werden Verläufe und Schriften nicht kompatibel behandelt.

Bei der AUFLÖSUNG wird Standardauflösung für die Konvertierung definiert. Der Wert von 2400 Bildpunkten pro Zoll (2,54 cm) ist im Allgemeinen sowohl für die Darstellung auf einem Monitor als auch für das Drucken geeignet. (Dies hat nichts mit der Auflösung der Bildern zu tun)

Piktogramme einbetten:
Es werden Miniaturansichten (Thumbnails) aller Seiten der Ursprungsdatei erzeugt und in die PDF-Datei eingebunden, die in einem entsprechenden Programm (Viewer) angezeigt und bei der Navigation durch das Dokument verwendet werden können.

BILDER



Die Bikubische Neuberechnung ist den anderen Methoden vorzuziehen, da Sie am verlustfreisten ist. **Neuberechnung: Aus**. Eine Neuberechnung von Bildern, die eine bestimmte Auflösung überschreiten, einstellbar unter „ppi (Pixel pro Zoll)", wird grundsätzlich nicht vorgenommen, damit deren ursprüngliche Auflösung erhalten bleibt.

Schwarz/Weiß Bilder 2400 um den Haifischzahneffekt zu umgehen.

CCITT Group 4: Für die Komprimierung von Schwarzweißbildern wird das ursprünglich zur Übertragung von Fax-Nachrichten entwickelte und mittlerweile international gebräuchliche Format „CCITT Group 4" verwendet, das ebenfalls verlustfrei arbeitet und im Durchschnitt die besten Ergebnisse liefert.
Mit Graustufen glätten: Aus Die Option erlaubt eine Umwandlung von Schwarzweiß- zu Graustufenbildern, was jedoch eine Veränderung des ursprünglichen Bildes bedeuten könnte.

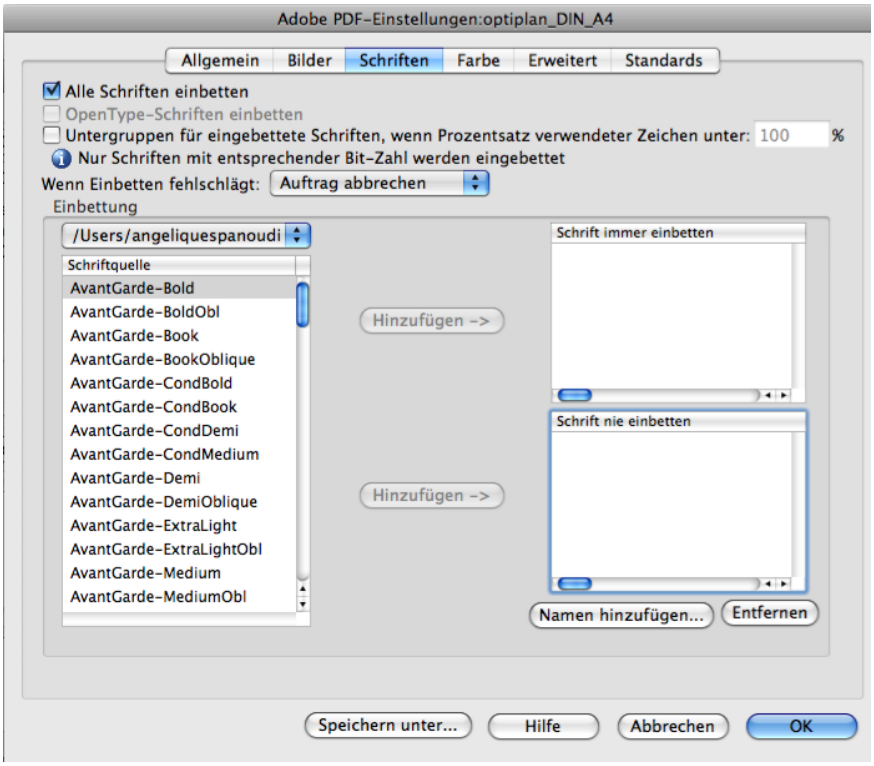
www.co-x.at

PS-DATEI im Acrobat Distiller in eine PDF-Datei konvertieren.

Schriften: **alle Schriften einbetten und deaktivieren Sie Untergruppenbildung.**

Es müssen alle Schriften eingebettet sein, da im weiteren Produktionsverlauf die Möglichkeit gewährleistet sein muss, Textkorrekturen in den PDF-Daten vorzunehmen.

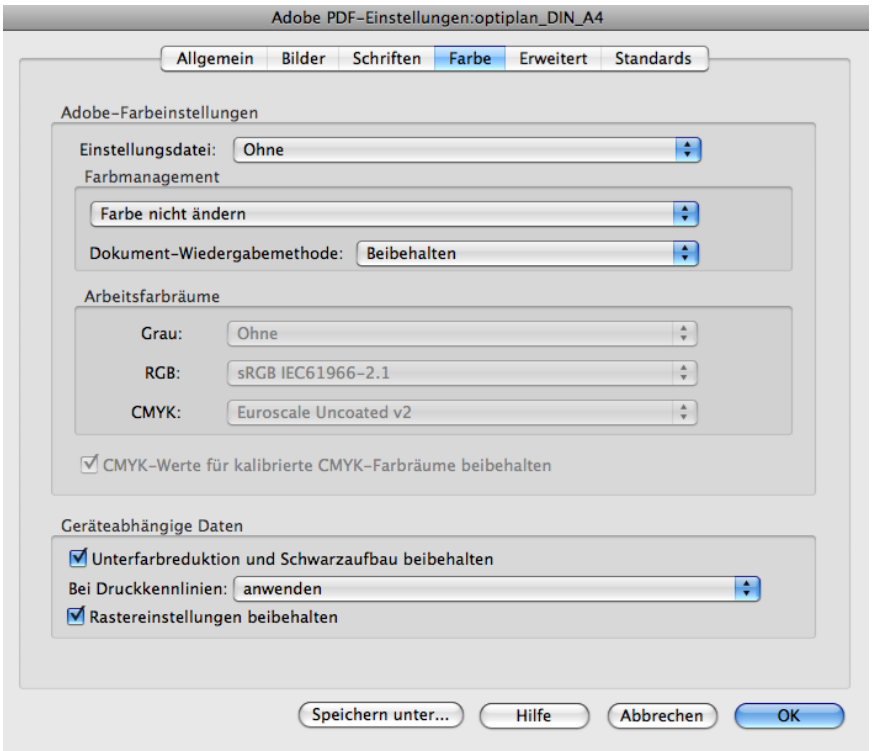
Aus diesem Grund dürfen auch keine Untergruppen gebildet werden, da in diesem Fall nur bestimmte Zeichen einer Schrift in die PDF-Daten eingebettet werden und dadurch die Möglichkeit Textkorrekturen vorzunehmen eingeschränkt wäre.



FARBE

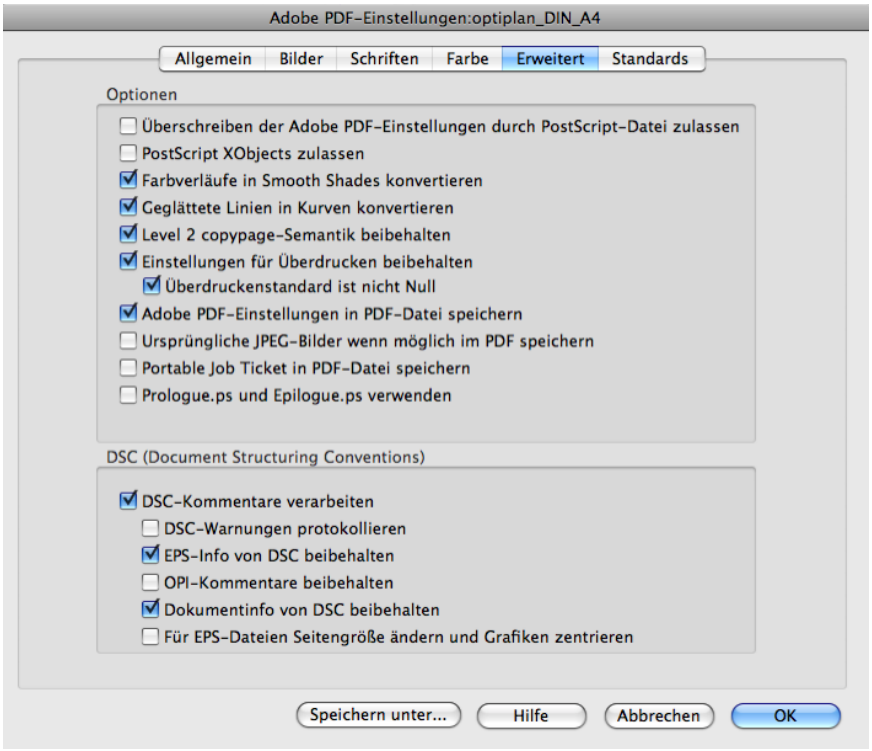
Farbe nicht ändern: Es findet keine Kennzeichnung der Daten für eine Profil-Konvertierung statt. Das Profil wird von dem Ursprungsprogramm bzw. InDesign übernommen.

Einstellungen: Angepasste Einstellungen die beispielsweise eventuell in der Bildbearbeitungsapplikation vorgenommen wurden bleiben erhalten.



PS-DATEI im Acrobat Distiller in eine PDF-Datei konvertieren.

Erweitert



PostScript-Datei darf Einstellungen überschreiben: Nein
Die im vorliegenden Dokument festgelegten Einstellungen für den Distiller dürfen nicht durch Parameter in der PostScript-Datei überschrieben werden.

Farbverläufe zu weichen Nuancen konvertieren: Nein
Die Einstellung ermöglicht eine Neuberechnung von Farbverläufen in Grafiken, funktioniert nur mit dem Einsatz von PostScript **Level 3** und führt in allen anderen Fällen zu einem Qualitätsverlust , wird selten verwendet. **erst ab Acrobat 5 verwenden**

Geglättete Linien in Kurven umwandeln: Nein, erst ab Acrobat 5 da die Linien umgerechnet und zum Teil vereinfacht werden. Immer fertiges *.PDF kontrollieren.

Überdruckenmodus: Ja
Die Option erlaubt das Überdrucken zweier CMYK-Farben und damit die korrekte Trennung von Vordergrund und Hintergrund, was im Grafikmodell von PostScript ursprünglich nicht vorgesehen ist.

Adobe Pdf-Einstellungen in PDF speichern: JA

EPS-Info von DSC beibehalten: Ja
Jede EPS-Datei enthält im Header (Dateikopf) Informationen über das erstellende Programm, den Ersteller, das Datum etc. Da diese Informationen Rückschlüsse auf die Erzeugung der Ursprungsdatei erlauben, werden sie in die resultierende PDF-Datei übernommen.

Portable Job Ticket in PDF-Datei speichern: Nein
Das von Adobe entwickelte Portable Job Ticket Format (PJTF) hat den Zweck, bestimmte für den professionellen Druck relevante Parameter in der PDF-Datei selbst abzulegen, z. B. Steuerdaten für Schneidemaschinen. Derzeit gibt es kaum Software, die dieses Format generieren bzw. verwerten kann.

Prolog(logische Erläuterung der Programmiersprache)/Epilog(Erklärung) verwenden: Nein
Diese Option erlaubt es, einer zu konvertierenden Datei einen Prolog bzw. Epilog hinzuzufügen, der aus zusätzlichen PostScript-Dateien stammt, was in der Regel nicht notwendig ist.

OPI-Kommentare beibehalten: Nein
Diese Unterart der DSC-Kommentare dient dazu, Bilddaten anders in die resultierende PDF-Datei zu integrieren als herkömmliche Bilder. Dadurch ist aber der Zugriff auf die Bilddaten mithilfe bestimmter Bildbearbeitungsprogramme nicht mehr möglich, weshalb die Option deaktiviert wird.

DSC-Kommentare enthalten Informationen über die Postscript-Datei(z. B. über die Anwendung, in der die Datei erstellt wurde und das Erstellungsdatum) und strukturieren Seitenbeschreibungen in der Datei (beispielsweise durch Anfang- und Endeanweisungen für einen Prologabschnitt). DSC-Kommentare sind nützlich, wenn ein Dokument für die Ausgabe auf einem Drucker oder einer Druckmaschine vorgesehen ist.